

Sammler dem von W. Niepelt gegebenen Beispiel folgen möchten. Die Arbeit ist nach dem System Hampsons geordnet, wie es dieser in seinem Katalog der Syntomiden des Britischen Museums aufgestellt hat. Die Zahl der Rhopalocera überwiegt in dem zweiten Band noch mehr wie beim ersten, doch sind auch die Familien der Heteroceren in hochinteressanten Stücken vertreten. Im einzelnen beschränken wir uns nur auf einige kurze kritische Bemerkungen. Es wäre interessant, ob der auf p. 14 erwähnte T. XIV, f. 6/7 abgebildete Zwitter von *Catantacta suasa suasella* Röber mit dem im Protokoll des Berl. Ent. Bundes vom 25. Januar 1916 (Gub. Ent. Z., X, Nr. 7, p. 37) besprochenen identisch ist, *Xylophanes agilis* nov. spec. (p. 3, T. XVI, f. 3) könnte auch zu *X. cosmicus* R. u. J. Beziehungen haben, die ab. *atrox* bei *Argynnis paphia* L. (p. 7, T. XIV, f. 3) ist als Form zu dieser zu ziehen, da *valesina* Esp. keine Subspecies von *paphia* L. ist, sondern selbst eine — keineswegs an bestimmte Lokalitäten gebundene — Aberration, die nicht wieder selbst Aberrationen bilden kann, *Colias vautieri* Guér. (T. XVI, f. 4) ist im Text nirgends erwähnt. Die Tafeln, bei denen die farbigen infolge der durch die gegenwärtigen Verhältnisse entstandenen Schwierigkeit der Herstellung weggefallen sind, kann man im allgemeinen als wohl gelungen bezeichnen, sie geben einen guten Einblick in die Fülle der Formen, die eine Sammlung beherbergt, die sich nicht auf ein kleines lokales Gebiet beschränkt, sondern die Lepidopterenfauna in ihrer weltweiten Ausdehnung berücksichtigt, einer Art der Sammeltätigkeit, der wir immer das Wort geredet haben.

A. Closs, Berlin-Friedenau.

## Aus dem Verein.

(Für diese Rubrik wird die Mitarbeit aller Vereinsmitglieder erbeten.)

Assessor G. Warnecke steht jetzt als Leutnant d. R. und Ordmanzoffizier im Felde. — Dr. W. Horn hat neben seiner Stelle als Feldarzt noch die Funktion als Kreisarzt übernommen. — Die Sammlung von Prof. Dr. F. Netolitzky in Czernowitz, soweit sie in dem dortigen Laboratorium der k. k. Lebensmittelanstalt untergebracht war, hat bei dem Einbruch der Russen arg gelitten. Wie die Berge herausgerissener Nadeln bewiesen, war es den Russen nur darum zu tun, Schachteln zum Verpacken der wertvollen Instrumente, die sie dem Institute entführten, zu bekommen. Viele Tausende von Käfern und Schmetterlingen sind auf die Weise verloren gegangen, darunter zahlreiche Typen.